

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Siddessen



Sitzungs-Nr.: **Sidd./003/25-30**
Sitzungs-Tag: **04.05.2026**
Sitzungs-Ort: **Siddessen, Eulenstraße, "Alte Schule"**
Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **20:35 Uhr**

UWG/CWG:

Dohmann, Daniel
Gerson, Andreas
Tobisch, Johannes

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan
Beller, Peter

CDU:

Menke, Stefan Vertretung für D. Simon

AfD

Gäse, Michael Vertretung für J. Bobbert

Stellvertretende Mitglieder:

Chilla, Thomas AfD

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Nachverpflichtung sachkundiger Bürger/innen**
- 3. Hochwasserschutz**
- 4. Ortsheimatpfleger/in für Siddessen; Benennung einer Vorschlagsperson**
- 5. Situation SEWIKOM**

6. Vorbereitung "Dorfreinigung"

7. Stadtjubiläum 2029; mögliche Beteiligung aus Siddessen

8. Verschiedenes

8.1. Niederschrift: Art und Umfang

8.2. Beteiligung des Bezirksausschusses gem. Hauptsatzung

8.3. Bestimmung der Schiedspersonen

8.4. B 252: Neugestaltung Ortsdurchfahrt

8.5. Defibrillator-Projekt

8.6. Ösehalle

8.7. Termin der nächsten BZA-Sitzung

9. Bekanntgaben

10. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Heilemann** eröffnet die Sitzung und führt wie folgt aus:

*„Liebe Mitglieder des Bezirksausschusses,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Vertreter unserer Vereine,*

*ich begrüße Sie und Euch herzlich zur heutigen dritten Sitzung des
Bezirksausschusses Siddessen.*

*Bevor wir einsteigen, möchte ich direkt eine Frage vorwegnehmen, die sich
der ein oder andere vielleicht stellt:
Warum schon wieder eine Sitzung?*

*Der Hintergrund ist folgender: Wir haben noch eine
Grundstücksangelegenheit zu beraten, die wir in der letzten Sitzung nicht*

abschließend behandeln konnten, da seitens der Verwaltung noch Informationen nachgereicht werden mussten. Eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren kam für mich in diesem Fall nicht in Betracht. Am Ende der letzten Legislaturperiode haben wir – noch unter dem Vorsitz von Robert Rissing und unter Einbindung von Dirk Simon von der CDU-Fraktion – gemeinsam vereinbart, Grundstücksangelegenheiten grundsätzlich nicht im Umlaufverfahren zu entscheiden, sondern im Ausschuss zu beraten. Insofern war die Einberufung dieser Sitzung notwendig.

Unabhängig davon zeigt aber auch die heutige Tagesordnung sehr deutlich: Die Themen sind da – und es ist richtig und wichtig, dass wir uns damit befassen. Ich gehe im Übrigen davon aus, dass wir in diesem Jahr noch mindestens eine, möglicherweise auch zwei weitere Sitzungen benötigen werden.

Dass wir heute bereits zur dritten Sitzung in weniger als vier Monaten zusammenkommen, zeigt: Die Themen in Siddessen sind da – und sie verlangen nach Lösungen.

Zum Vergleich: In der gesamten Wahlperiode von 2020 bis 2025 fanden insgesamt nur zehn Sitzungen statt.

Ein weiterer Punkt, den ich kurz ansprechen möchte, betrifft die Situation rund um Johannes Bobbert im Bezirksausschuss.

Zur Klarstellung: Johannes Bobbert ist von der Ratsfraktion der AfD in den Bezirksausschuss entsandt worden. Er ist jedoch kein Mitglied der AfD. Vielmehr ist er Mitglied der Liste Zukunft sowie der Ratsfraktion der Liste Zukunft. Die Zuordnung im Ausschuss erfolgt insoweit auf Grundlage der formalen Entsendung nach dem Wahlergebnis. In diesem Zusammenhang möchte ich ergänzen: Johannes Tobisch von der UWG/CWG hat meine Ausführungen aus der letzten Sitzung bei der Verwaltung hinterfragt. Daraufhin hat die Stadt noch einmal klarstellend ausgeführt, dass die Zuordnung entsprechend der formalen Entsendung erfolgt und eine direkte Zuordnung zur Liste Zukunft im Bezirksausschuss nicht zulässig ist, da der Liste Zukunft dort nur zwei ordentliche Sitze zustehen. Gleichzeitig wurde auch bestätigt, dass die Darstellung und die Erläuterungen aus der letzten Sitzung nicht im Widerspruch zu dieser Klarstellung stehen.

Ich denke, es ist wichtig, dass wir hier transparent bleiben und gleichzeitig sachlich mit der Thematik umgehen. Und ich möchte an dieser Stelle auch einen Appell formulieren:

Lasst uns den Wahlkampf jetzt endgültig hinter uns lassen und gemeinsam nach vorne schauen. Gerade hier in Siddessen haben wir eine ungewöhnlich hohe Dichte an Ratsmitgliedern – das ist keine Belastung, sondern eine große Chance für unseren Ort. Wenn wir diese Stärke gemeinsam nutzen, können wir für Siddessen viel erreichen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch direkt ein Wort an Peter Beller richten:

Herzlichen Glückwunsch zur Ernennung als Bezirksverwaltungsstellenleiter.

Ich denke, man kann an dieser Stelle ganz klar sagen: Peter Beller ist in den letzten Wochen faktisch schon durchgehend Ansprechpartner gewesen. Es gab einen regen und kontinuierlichen Austausch mit der Verwaltung, und im Grunde war er nahezu täglich mit den Themen unseres Ortes befasst. Das zeigt auch: Dieses Amt ist mit sehr viel Engagement verbunden – und sicherlich nicht mit einer Aufwandsentschädigung aufzuwiegen. Umso mehr verdient dies Anerkennung. Diese Anerkennung gebührt übrigens auch seinem Vorgänger Michael Müller, dem ich bereits persönlich meinen Dank ausgesprochen habe und den ich auch an dieser Stelle noch einmal – auch im Namen des gesamten Bezirksausschusses – ausdrücklich würdigen möchte.

Und ich glaube, eines kann man an der aktuellen Entwicklung ebenfalls festhalten: Es passiert etwas in Siddessen – und es wird gearbeitet. In diesem Zusammenhang möchte ich auch kurz informieren:

Thorsten Schifferdecker hat auf sein Amt als beratendes Mitglied im Bezirksausschuss am 30.03.2026 mit sofortiger Wirkung verzichtet. Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für sein Engagement und seine Mitarbeit bedanken.

Als neues beratendes Mitglied ist Ulrike Hoblitz vorgesehen. Die formale Bestellung durch den Rat steht jedoch noch aus und soll in der Ratssitzung am 12.05.2026 erfolgen.

Schon jetzt herzlich willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit. Thorsten Schifferdecker wäre heute gerne persönlich als Gast anwesend gewesen, ist jedoch aufgrund einer parallel stattfindenden Fraktionssitzung verhindert. Er lässt alle herzlich grüßen und hat angekündigt, auch künftig gelegentlich als Gast an unseren Sitzungen teilzunehmen.

Nun zu den formalen Punkten:

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden**, gibt es gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Die Beschlussfähigkeit wird durch den **Vorsitzenden** festgestellt und die Tagesordnung wie folgt erledigt:

2. Nachverpflichtung sachkundiger Bürger/innen

Ulrike Hoblitz ist zwar bereits anwesend, wird jedoch erst in der nächsten Ratssitzung offiziell beratendes Mitglied im Bezirksausschuss, sodass ihre Verpflichtung erst in der kommenden Sitzung erfolgen kann. Somit darf sie heute auch nicht an der Sitzung, insbesondere am nichtöffentlichen Teil teilnehmen.

Weitere noch zu verpflichtende Personen sind nicht anwesend, so dass heute keine Verpflichtung vorgenommen werden muss.

3. Hochwasserschutz

Der Vorsitzende **Heilemann** führt anhand seiner bisherigen Korrespondenz mit der Stadtverwaltung in das Thema ein.

Es entwickelt sich eine rege Diskussion innerhalb des Ausschusses, in deren Verlauf im Einvernehmen auch den anwesenden Zuhörern die Möglichkeit zur Beteiligung eingeräumt wird. Im Ergebnis wird deutlich, dass – entgegen der Einschätzung der Stadtverwaltung – in Siddessen mindestens drei voneinander zu unterscheidende Problembereiche bestehen. Betroffen sind insbesondere:

- der komplette Bereich Straße „Zum Tiefental/ Stalke-Querung“ (nicht nur ein Einzelobjekt),
- der Bereich „Am Kirchhof“ bis zur Einmündung „Sonnenbreite“ und
- der Bereich „Wasserhof“ (insbesondere im Hinblick auf die ausstehende Realisation der vor Jahren geplanten Flutmulde).

Der Bezirksausschuss stellt ausdrücklich die Dringlichkeit von Maßnahmen fest und betont: *„Das nächste Hochwasser kommt bestimmt.“*

Beschluss (einstimmig):

Der Bezirksausschuss Siddessen erwartet, dass in der kommenden Sitzung durch die Stadtverwaltung sämtliche bereits vorliegende Planungen - insbesondere aus früheren Jahren - zu den genannten Bereichen, vor allem rund um den „Wasserhof“, umfassend vorgestellt werden.

Zu dieser Sitzung sollen neben Vertretern des zuständigen Fachamtes auch die Behördenleitung (Bürgermeister oder allgemeiner Vertreter) teilnehmen. Darüber hinaus wird angeregt, sofern möglich, den (damaligen) Fachplaner zur Vorstellung der Planungen hinzuzuziehen.

4. Ortsheimatpfleger/in für Siddessen; Benennung einer Vorschlagsperson

Der Vorsitzende **Heilemann** führt in die Thematik ein, indem er seine Korrespondenz mit der Stadtverwaltung verliest. Auf seine Nachfrage, ob die Ortsheimatpflegerin im Ausschuss berichten wolle, wird seitens der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass diese bereits zum 31.12.2024 ihr Amt niedergelegt habe. Diese Information war dem Ausschuss zuvor nicht bekannt und führt zu Irritationen sowie einer anschließenden Diskussion.

In der Korrespondenz werden zudem auch Erläuterungen zum Aufgabengebiet des Ortsheimatpflegers/der Ortsheimatpflegerin gegeben.

Im Ergebnis besteht Einigkeit, dass für die vakante Position zeitnah eine geeignete Nachfolge gefunden werden soll. Der Tagesordnungspunkt soll daher so lange erneut aufgerufen werden, bis die Position besetzt werden konnte.

Zudem wird angeregt, dass die Mitglieder des Ausschusses bis zur nächsten Sitzung noch einmal intensiv prüfen, ob eigenes Interesse an der Übernahme des Amtes besteht oder geeignete Personen vorgeschlagen werden können.

5. Situation SEWIKOM

Der Vorsitzende **Heilemann** führt anhand seiner bisherigen Korrespondenz mit der Stadtverwaltung in das Thema ein.

Der ausführende Unternehmer wurde seitens der SEWIKOM gewechselt und das Aktivieren der Hausanschlüsse habe seitens der SEWIKOM aktuell oberste Priorität. Eine Rückmeldung zum aktuellen Stand des Ausbaus liegt leider nicht vor.

Es entwickelt sich eine rege Diskussion innerhalb des Ausschusses, in deren Verlauf im Einvernehmen auch den anwesenden Zuhörern die Möglichkeit zur Beteiligung eingeräumt wird.

Seitens des Bezirksausschusses Siddessen wird festgestellt, dass die Geduld der Bevölkerung inzwischen erschöpft ist. Vor dem Hintergrund, dass die Schaltung aller Anschlüsse nach aktuellem Stand bis Ende Mai erfolgen soll, wird nun ein verbindlicher Zeitrahmen für die abschließenden Wiederherstellungsarbeiten gefordert.

Beschluss (einstimmig):

Die Fa. Sewikom wird aufgefordert, die Wiederherstellung der Querungen bis zum Ende der Sommerferien 2026 abzuschließen. Sämtliche weiteren Arbeiten, insbesondere die Wiederherstellung von Bürgersteigen und Nebenflächen, sind bis zum Ende der Herbstferien 2026 vollständig fertigzustellen.

6. Vorbereitung "Dorfreinigung"

Der Termin der diesjährigen Dorfreinigung wurde noch vom alten Bezirksverwaltungsstellenleiter auf den 16.05.2026 festgesetzt. Der Termin wird beibehalten. Das entsprechende Einladungsplakat wird im Ausschuss vorgestellt.

Der Vorsitzende **Heilemann** erläutert ergänzend die Organisation des Tages. Für die Verpflegung werde gesorgt. Zudem wurde bei der Stadt

bereits angefragt, wie in den Vorjahren einen Wagen zur Entsorgung von Strauchschnitt zur Verfügung zu stellen.

Der **Vorsitzende** berichtet, dass es in den vergangenen Wochen teilweise unterschiedliche Aussagen über die Bereitschaft zur Teilnahme gehört habe. Er äußert jedoch die Hoffnung, dass sich dennoch möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an der Aktion beteiligen und man gemeinsam nach vorne blicke, um die Maßnahme zu einem Erfolg für Siddessen zu machen.

Im Ausschuss besteht Einigkeit, die Dorfreinigung gemeinsam durchzuführen und zu einem erneuten Erfolg zu machen.

7. Stadtjubiläum 2029; mögliche Beteiligung aus Siddessen

Der Bezirksverwaltungsstellenleiter informiert über das geplante Stadtjubiläum im Jahr 2029. Anlass sind 1200 Jahre Stadtgeschichte sowie 800 Jahre Stadtrechte. Im Rahmen der Vorbereitungen werden derzeit noch Motto-Vorschläge gesucht; diese können per E-Mail an stadtjubilaeum@brakel.de eingereicht werden.

Zudem sind Gruppen, Vereine und weitere Akteure ausdrücklich eingeladen, sich aktiv in die Planungen und die Ausgestaltung der Feierlichkeiten einzubringen. Ein erster Bürgerworkshop hat bereits am 14.04. stattgefunden, ein weiterer ist für den 09.09.2026 in der Stadthalle vorgesehen.

Inwieweit sich die Siddesser Vereinsgemeinschaft an den Planungen und der Durchführung beteiligen möchte, bleibt derzeit noch offen. Die Thematik soll im Ausschuss zu gegebener Zeit erneut beraten werden.

8. Verschiedenes

8.1. Niederschrift: Art und Umfang

Es besteht Einigkeit, die Niederschrift zukünftig näher an einem "reinen Ergebnisprotokoll" zu orientieren, wobei wichtige Einwürfe natürlich weiter aufgenommen werden sollen.

Irritationen bezüglich der Benennung von Mitgliedern des Ausschusses mit Titel und Aufführung von anwesenden stellvertretenden sachkundigen Bürgern wurden aufgeklärt (stellv. sachkundige Bürger, die nicht aktiv teilnehmen, werden nur aufgeführt, wenn dies der Dokumentation ihrer Verpflichtung dient und bei Ratsmitgliedern werden als solche benannt).

8.2. Beteiligung des Bezirksausschusses gem. Hauptsatzung

Der Vorsitzende **Heilemann** verteilt Auszüge aus der Hauptsatzung der Stadt Brakel, insbesondere zu den Zuständigkeiten der Bezirksausschüsse.

Im Fokus steht § 3 der Hauptsatzung, dessen einschlägige Regelungen durch den Vorsitzenden verlesen und im Anschluss im Ausschuss erörtert werden.

Demnach wird den Bezirksausschüssen gemäß § 41 Abs. 2 GO NRW im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel die Entscheidung über verschiedene Angelegenheiten übertragen, u. a. in den Bereichen Pflege des Ortsbildes, Kultur- und Denkmalpflege, Freizeiteinrichtungen, Grünanlagen, Straßen und Wirtschaftswege, Vereinsleben, Benennung von Straßen und Plätzen, Vorschlagsrecht für den Ortsheimatpfleger sowie die Vergabe von Vereinsfördermitteln.

Darüber hinaus ist der Bezirksausschuss in weiteren Angelegenheiten zu hören, insbesondere bei Themen von besonderer Bedeutung, in der Verkehrs- und Bauleitplanung, bei Schul- und Kitaplanungen, bei der Bestellung von Schiedspersonen, bei Grundstücksangelegenheiten sowie bei Friedhofsangelegenheiten.

Es besteht im Bezirksausschuss Siddessen Einigkeit, dass die Regelungen zur Beteiligung der Bezirksausschüsse seitens der Stadtverwaltung künftig unbedingt zu berücksichtigen sind.

8.3. Bestimmung der Schiedspersonen

Es wird festgestellt, dass in der aktuellen Sitzungsperiode durch den Rat neue Schiedspersonen (auch für Siddessen) beschlossen werden sollen, ohne dass der Bezirksausschuss hierzu angehört worden ist. Der Ausschuss erwartet seine Beteiligung wie in der Vorzeit.

8.4. B 252: Neugestaltung Ortsdurchfahrt

Unter Bezugnahme auf § 3 Abs. 4 lit. c (Verkehrsplanung) **beschließt** der Bezirksausschuss Siddessen **einstimmig**, dass der Bezirksausschuss in seiner kommenden Sitzung eine Vorstellung der Planungen zur Neugestaltung der B252-Ortsdurchfahrt erwartet (Stichwort: „Fahrradstreifen auf der Fahrbahn“).

8.5. Defibrillator-Projekt

Der Bezirksverwaltungsstellenleiter Peter **Beller** berichtet, dass er – wie beschlossen – den alten Kassenbestand an den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Siddessen zur Unterstützung des Defibrillator-Projekts übergeben hat.

Michael Müller vom Förderverein habe hierzu folgendes aktuelles Finanzierungsbild mitgeteilt: Es liegen bislang Zusagen in Höhe von

insgesamt 1.810 € vor (u. a. von Banken, dem Windpark sowie dem Bezirksausschuss einschließlich der Mittel aus der alten Kasse). Für die vollständige Umsetzung des Projekts, insbesondere unter Berücksichtigung eines geeigneten Stahlschranks, wird ein Gesamtbedarf von ca. 2.200 € gesehen, sodass derzeit noch rund 400 € fehlen.

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich persönlich um die Deckung des verbleibenden Fehlbetrags kümmern werde.

8.6. Ösehalle

Der Vorsitzende **Heilemann** bittet den anwesenden Vorsitzenden des Hallenbetreibervereins, Herrn Axel Lüdke, um Auskunft, ob seitens des Bezirksausschusses Unterstützung benötigt werde und wie die aktuelle Situation einzuschätzen sei. In diesem Zusammenhang wird allerseits die Hoffnung geäußert, dass die geplante Dachsanierung wirklich umgesetzt wird.

Aktuell wird berichtet, dass zwei Fenster beschädigt sind – eines im Generationentreff „Alte Schule“ sowie eines hinter der Theke in der Haupthalle. Insbesondere bei letzterem bestehe die Gefahr, dass die Scheibe plötzlich zerbricht und Personen verletzt werden könnten. Bürgermeister Kleinschmidt sei hierüber bereits persönlich informiert worden. Bislang seien jedoch keine Maßnahmen erfolgt.

8.7. Termin der nächsten BZA-Sitzung

Als Termin für die nächste Sitzung wird Donnerstag, 17.09.2026 vorgesehen. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten, insbesondere falls zuvor zur weiterer Beratungsbedarf entsteht.

9. Bekanntgaben

Der Bezirksverwaltungsstellenleiter Peter **Beller** macht folgende Bekanntgaben:

- Hinweis auf das bevorstehende Frühlings- bzw. Stadtfest, das vom 14./15. Mai bis zum 17. Mai stattfindet.
- Hinweis auf das Angebot von stromspar-check.de. Hierbei handelt es sich um eine kostenlose Energiesparberatung für Menschen mit geringem Einkommen. Ein entsprechender Hinweis soll im Schaukasten ausgehängt werden.
- Mitteilung, dass vor Ostern ein Ungezieferbefall im Bereich der Öse gemeldet worden ist.
- Zur Problematik überfüllter Altkleidercontainer wird bekanntgegeben, dass sich der Kreis der Angelegenheit angenommen habe.

10. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Anfragen im öffentlichen Teil ergeben sich nicht.

Der Vorsitzende **Heilemann** schließt den öffentlichen Teil und verabschiedet die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende **Heilemann** die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Stefan Heilemann
(Vorsitzender)

Peter Beller
(Schriftführer)